

Teilnahmezertifikat

Herr Frank-Oskar Drechsel

hat am Lehrgang

Wirtschaftsmediation für Steuerberater

im Gesamtumfang von 120 Zeitstunden teilgenommen.

Folgende Themenschwerpunkte wurden behandelt:

- Teil 1: Grundlagen der Wirtschaftsmediation
 - Teil 2: Mediation als kommunikative Aufgabe: Gesprächsführung und Kommunikationstechniken
 - Teil 3: Das Verfahren der Wirtschaftsmediation – Ablauf und rechtliche Rahmenbedingungen
 - Teil 4: Mediationsstile, Rolle und Haltung in der Mediation, Marketing
- Vertiefende Reflexions- und Praxisaufgaben zwischen den einzelnen Seminarblöcken

Die Referenten:

- Manuela Pegel, Systemische Supervisorin und Coach, Mediatorin, Trainerin
- Dr. Felix Wendenburg, Jurist, Mediator (BM) und Ausbilder für Mediation
- Dr. Jörg Ascher, Mediator, Coach, Rechtsanwalt, Dozent für Mediation

Berlin und Nürnberg, 27.10.2017



Bettina Bethge
- stellv. Hauptgeschäftsführerin
Bundessteuerberaterkammer -



Markus Hubner
- Leiter Organisation Seminare
DATEV eG -



Dr. Hansjörg Schwartz
- Referent -

Ausbildungsinhalte im Detail

120 Stunden

Einführung und Grundlagen der Wirtschaftsmediation

18 Std.

Grundlagen der Mediation

- Prinzipien, Verfahrensablauf und Phasen der Mediation
- Kommunikations- und Arbeitstechniken in der Mediation

Abgrenzung der Mediation zum streitigen Verfahren und zu anderen alternativen

Konfliktbeilegungsverfahren

Prinzipien der und Kriterien für eine systematische Verfahrenswahl

Überblick über die Anwendungsfelder der Mediation, insbesondere für Steuerberater

Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation

30 Std.

Einzelheiten zu den Phasen der Mediation

- Rahmen für die Zusammenarbeit - Mediationsvertrag
- Stoff- und Themensammlung, Priorisierung
- Interessenerforschung und Konfliktherhellung
- Sammlung, Bewertung und Auswahl von Optionen
- Abschlussvereinbarung

Vertiefte Arbeit mit den Prinzipien interessenorientierter Entscheidungsfindung

Besonderheiten unterschiedlicher Settings in der Mediation

- Einzelgespräche
- Co-/Teammediation, Mehrparteienmediation, Shuttle-Mediation
- Einbeziehung Dritter
- mediatives Einzelcoaching

Weitere Rahmenbedingungen

- Vor- und Nachbereitung von Mediationsverfahren
- Dokumentation/Protokollführung

Gesprächsführung, Kommunikationstechniken

18 Std.

Grundlagen der Kommunikation (z.B. vier Botschaften einer Nachricht)

Kommunikationstechniken (z. B. aktives Zuhören, Paraphrasieren,

Fragetechniken, Verbalisieren, Reframing, Loop of Understanding, verbale und nonverbale Kommunikation)

Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen (z. B. Brainstorming/-writing, Mindmapping, sonstige Kreativitätstechniken, Risikoanalyse)

Visualisierungs- und Moderationstechniken

Umgang mit schwierigen Situationen (z. B. Blockaden, Widerstände, Eskalation, Machtungleichgewichte)

Umgang mit Wahrnehmungsverzerrungen und kognitiven Barrieren im Konflikt

Verhandlungstechniken und -kompetenz

12 Std.

Grundlagen der Verhandlungsanalyse

Verhandlungsführung und Verhandlungsmanagement: intuitives Verhandeln, Verhandlung nach dem

Harvard-Konzept/integrative Verhandlungstechniken, distributive Verhandlungstechniken

Konfliktkompetenz

12 Std.

Konflikttheorie (Konfliktfaktoren, Grundlagen der Konfliktodynamik und Konfliktanalyse; Eskalationsstufen; Konflikttypen)

Erkennen von Konfliktodynamiken in Zwei- und Mehrparteienkonflikten

Interventionstechniken

Recht der Mediation

6 Std.

Rechtliche Rahmenbedingungen: Mediatorvertrag, Berufsrecht, Verschwiegenheit, Vergütungsfragen, Haftung und

Versicherung; Rahmenbedingungen des Güterichtermodells und der gerichtsnahen Mediation

Einbettung in das Berufsrecht der Steuerberater

Grundzüge des Rechtsdienstleistungsgesetzes

Recht in der Mediation

12 Std.

Bedeutung / Rolle des Rechts in der Mediation

Abgrenzung von zulässiger rechtlicher Information und unzulässiger Rechtsberatung in der Mediation durch den Mediator

Rolle des Mediators in Abgrenzung zu den Aufgaben des Parteianwalts

Sensibilisierung für das Erkennen von rechtlich relevanten Sachverhalten bzw. von Situationen,

in denen den Medianden die Inanspruchnahme externer rechtlicher Beratung zu empfehlen ist,

um eine informierte Entscheidung zu treffen

Mitwirkung externer Berater und Gutachter in der Mediation

Umgang mit Rechts- und Steuerbegriffen in der Mediation

Rechtliche Besonderheiten der Mitwirkung des Mediators bei der Abschlussvereinbarung

Rechtliche Bedeutung und Durchsetzbarkeit der Abschlussvereinbarung unter Berücksichtigung der Vollstreckbarkeit

Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis

12 Std.

Rollendefinition, Rollenkonflikte

Aufgabe und Selbstverständnis des Mediators (insbesondere Wertschätzung, Empathie, Respekt und innere Haltung)

Allparteilichkeit, Neutralität und professionelle Distanz zu Medianden und Konflikt

Macht und Fairness in der Mediation

Umgang mit eigenen Gefühlen

Selbstreflexion (z. B. Bewusstheit über die eigenen Grenzen aufgrund der beruflichen Prägung als Steuerberater und der eigenen Sozialisation)